



Pressemitteilung

ABO Wind erzielt erste Erfolge in Frankreich

Tochterunternehmen gegründet und erste Standorte gesichert

(Wiesbaden 04.06.2002) Um die Aktivitäten in Frankreich weiter zu intensivieren hat ABO Wind im Januar dieses Jahres die Tochtergesellschaft ABO Wind SARL mit Büros in Toulouse und Colmar gegründet. Zunächst sind für das Tochterunternehmen drei bis vier Mitarbeiter geplant. Mit wachsendem Projektvolumen soll dann das Personal weiter ausgebaut werden. Vorerst wird das technische und kaufmännische Know-how zur Projektierung von Windparks weitgehend von der deutschen Muttergesellschaft kommen. Diese verfügt über langjährige Erfahrung in Deutschland und Mitarbeiter, die seit langem im Frankreichgeschäft tätig sind. Ziel ist, dass die Tochtergesellschaft sich zu einem weitgehend eigenständigen Projektentwickler mit einer guten Marktposition innerhalb der mittelständischen Windkraftprojektierer entwickelt. Gleichzeitig sind in einzelnen Fällen auch Kooperationen mit französischen Partnern vorgesehen. Für den Aufbau vor Ort ist als Geschäftsführer Benoit Praderie verantwortlich. Er verfügt über mehrjährige internationale Erfahrungen im Bereich der regenerativen Energien und eingehende Kenntnisse des französischen Windkraftmarkts.

Für ABO Wind-Vorstand Matthias Bockholt ist dieser Markt einer der interessantesten Zukunftsmärkte für die Windenergienutzung:

„Frankreich erfüllt derzeit alle Voraussetzungen für einen erfolgreichen Markteintritt: Sehr gute Windverhältnisse, eine gesetzlich garantierte Einspeisevergütung für Strom aus Windenergie und ein bisher kaum erschlossenes Potenzial an geeigneten Flächen“

Erste Standorte gesichert

Bisher hat ABO Wind SARL vier Standorte für Windparks fest unter Vertrag. An den Plätzen in der Nähe von Carcassonne im Departement Aude ist der Bau von insgesamt etwa zweiundzwanzig Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt 30 Megawatt (MW) möglich. Zwei weitere Projekte in Elsass-Lothringen mit einer zu installierenden Leistung von je 12 MW stehen kurz vor Vertragsabschluss. Insgesamt arbeitet das Unternehmen derzeit an zehn Standorten. Die meisten befinden sich im Departement Aude in Südfrankreich und in Elsass-Lothringen. Mit der Fertigstellung des ersten Windparks rechnet das Unternehmen für 2003/2004.

Investitionssicherheit für Windkraft in Frankreich

Im Juni 2001 hat die französische Nationalversammlung ein Gesetz zum Ausbau der Windenergie beschlossen. Ähnlich dem deutschen Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) besteht seitdem für die Energieversorger eine Abnahmepflicht für Windstrom. Die Betreiber von Windkraftanlagen erhalten 8,38 Cents für jede Kilowattstunde (kWh) Strom, die sie in das Stromnetz einspeisen. Diese Regelung gilt für die ersten fünf Betriebsjahre, danach reduziert sich die Vergütung in Abhängigkeit der produzierten Strommenge.

Mit dieser Planungs- und Investitionssicherheit wird es wirtschaftlich interessant, das französische Windpotenzial, das in Europa nach England auf Platz zwei rangiert, zu nutzen. Die französische Regierung plant, dass bis 2010 zehn Mrd. Euro in den Ausbau der Windkraft investiert werden. Die aktuell nicht einmal 100 MW an installierter Leistung – was etwa 1% der in Deutschland laufenden Windenergieanlagen entspricht - soll durch den Bau von 5.000 Anlagen bis dahin auf 10.000 MW wachsen.

3.330 Zeichen

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

ABO Wind AG
Stefan Theis
Public Relations, Investor Relations
Hirtenstrasse 26
65193 Wiesbaden

Fon 0611 / 26765-21
Fax 0611 / 26765-99
Theis@ABO-WIND.de
www.ABO-WIND.de